



NEWSLETTER

Ausgabe #5

Neues für die Soziale Schuldnerberatung

12. Juli 2024

Geschäftsstelle und Vereinsgremien

Vorstandsklausur in Bremen

Ziele für die aktuelle Amtszeit definiert

Bei der Vorstandsklausur des frisch im Amt bestätigten BAG-SB Vorstands stand die Zieldefinition für die Amtszeit 2024-2026 im Vordergrund. Getreu dem Leitbild „Wir sind der Fachverband der Beratungspraxis“ setzten sich die fünf Vorstandsmitglieder das Kernziel, den Netzwerkgedanken innerhalb der BAG-SB weiter zu stärken, indem Mitglieder aus der Praxis noch stärker einbezogen werden und Raum erhalten, sich auszutauschen.



v.l.n.r.: Sandra Gillert, Eva Müffelmann, Malte Poppe (alle Vorstand) zusammen mit Ines Moers und Ann-Caroline Ries (beide Geschäftsstelle) und Anja Wolf (Vorstand) in Bremen.

Foto: BAG-SB e.V.

Diese inhaltlichen Ziele sollen primär verfolgt werden:

- Wir setzen uns weiterhin für eine auskömmliche Finanzierung von SIB ein.
- Wir wollen die Umsetzung der CCD2 eng begleiten.
- Wir werden die Schuldenberatung enger an die Soziale Arbeit anbinden.
- Wir treiben die Etablierung einer Rahmenordnung für die Ausbildung weiter voran.
- Wir nehmen Themen und Ideen aus der Mitgliedschaft und dem Fachdiskurs stärker auf und spezifizieren verbandseigene Positionierung.
- Wir prüfen die Umsetzung eines Schuldensanierungsfonds und bereiten diesen vor.

Darüber hinaus sollen folgende operative Ziele in den kommenden Jahren bearbeitet werden:

- Sicherstellung und Umsetzung der institutionellen Förderung
- Weitere Prozessoptimierung in der Geschäftsstelle (insb. FiBu)
- Weitere Verbesserung der Mitgliederinformationen und Mitgliederangebote
 - Mitgliederinformationen/Öffentlichkeitsarbeit im Verein
 - Willkommensinfo für Neumitglieder „Ihre Vorteile als Mitglied“
- Steigerung der Mitgliedszahlen

Sie haben sich vielleicht schon gewundert ...

Fehlender Bericht in BAG-SB Informationen #2_2024

Aufmerksamen Leserinnen und Lesern unserer Fachzeitschrift ist es vielleicht aufgefallen: Im Beitrag von Hans Ebli wird auf den Bericht zum Fachlichkeitsprozess in Schleswig-Holstein von Herrn Buhmann-Küllig und Frau Schwenk in selbiger Zeitschrift verwiesen. Es dürfte jedoch niemandem gelungen sein, diesen Beitrag zu finden, denn: Durch ein unglückliches Missverständnis ist dieser nicht in der Ausgabe gelandet. Die Veröffentlichung holen wir natürlich in der kommenden Ausgabe #3_2024 der BAG-SB Informationen nach. Für die Verwirrung entschuldigen wir uns.



Die **Bundesarbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung e.V. (BAG-SB)** sucht **ortsunabhängig** zum nächst möglichen Zeitpunkt **zwei Fachreferenten** (m/w/d).

➔ [Stellenanzeigen im BAG-SB Online-Stellenmarkt](#)



Die **Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein** sucht einen **Schuldner- und Insolvenzberater als fachliche Leitung** (m/w/d).

➔ [Stellenanzeige im BAG-SB Online-Stellenmarkt](#)

Mitgliedschaft

Dubiose Webseite www.insolvenzinfo.com endlich gesperrt nach Intervention durch Schuldenberatungskräfte?!

Verschiedene Mitglieder hatten uns in den vergangenen Wochen angeschrieben, dass bei einer Google-Suche zu den Namen der Ratsuchenden gleich als erster Treffer eine Seite namens „insolvenzinfo.com“ auftaucht. Im Vorschautext zu diesem Treffer sind Name, Anschrift, Geburtsdatum und das Gerichtsaktenzeichen aufgeführt. Klickt man den Link an, erscheinen die persönlichen Daten verfremdet und man wird auf einen TELEGRAM-Chat verwiesen. Ein Impressum hat die Seite nicht. Stattdessen erhält man die Option, für Kryptowährung weitere Daten kaufen zu können. Eine Beraterin schreibt: „Auch andere Kund_innen waren so zu ergoogeln. Manche nur aufgrund des Namens, manche erst, wenn man in der Suche noch das Wort ‚Insolvenz‘ eingefügt hat.“ Eine andere Beraterin schreibt: „Unsere Löschanträge bei Google gehen ins Leere, die Datenschutzbeauftragten sehen wenig Handlungsmöglichkeiten.“

Die erfreuliche Nachricht: Die Hauptseite scheint inzwischen gesperrt. Vielen Dank an alle Beratungskräfte, die sich um eine Lösung bemüht haben und gegen die Seite vorgegangen sind. Der Vorstand der BAG-SB ist im Gespräch mit Datenschutzexperten, um zu klären, welche weiteren Schritte möglich sind.

Direkt zur
Beratungs-
stellensuche

Helfen Sie uns,
allen Ratsuchenden den Weg
zu Ihrer Beratungsstelle
zu erleichtern.

ÜBERPRÜFEN
Sie Ihre Angaben

Verbände und Netzwerkpartner

Buy now, Inkasso später

Rückblick Aktionswoche Schuldnerberatung 2024

„Hohe Aktualität und Brisanz“, „toller Titel“, „super Initiative“ – begeisterten sich viele Beratungskräfte für die diesjährige Aktionswoche der AGSBV. Unter dem Thema „Buy now, Inkasso später“ richteten sie zahlreiche Vor-Ort-Aktionen, Sonder-Sprechstunden und Presseaktionen aus. Leider musste das spannende Thema mit der zeitgleich stattfindenden Aktionswoche Alkohol konkurrieren, die erfahrungsgemäß ein großes Medienecho erfährt. Umso erfreulicher, dass unsere Forderungen und Aktionen dennoch auf große mediale Resonanz stießen und auch die Bundespolitik unsere Anliegen unterstützte, wie zum Beispiel Nadine Heselhaus, Verbraucherpolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion: „Aktuelle Zahlen belegen, dass immer mehr junge Menschen auf diese Weise in die Überschuldung rutschen. Mit ihrem diesjährigen Motto trifft die von den Schuldnerberatungsverbänden organisierte Aktionswoche deshalb den Nerv der Zeit.“

[📄 Pressemitteilung der BAG-SB vom 10. Juni 2024](#)

[📄 Bericht in der Tagesschau](#)

[📄 Pressemitteilung von Nadine Heselhaus vom 13. Juni 2024](#)

Machen Sie mit

Welche Aktion haben Sie gestartet?

In der nächsten Ausgabe der BAG-SB Informationen möchten wir über die Aktionswoche Schuldnerberatung berichten. Haben Sie in Ihrer Beratungsstelle auch eine Aktion, ein Pressegespräch oder Ähnliches durchgeführt? Schicken Sie uns gerne Bilder und Presseberichte, damit wir zeigen können, wie umfassend und vielfältig die Aktionswoche war!

[✉ Bilder versenden an die BAG-SB](#)



Die **Hansestadt Lübeck** sucht **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** einen **Abteilungsleiter** für die **Betreuungsbehörde und Schuldnerberatung** (m/w/d).

[📄 Stellenausschreibung im BAG-SB Online-Stellenmarkt](#)

Tätigkeitsbericht der SCHUFA Ombudsfrau

Zahl der Beschwerden steigt

Brigitte Zypries, die Ombudsfrau der SCHUFA veröffentlichte den Tätigkeitsbericht 2023. Die Zahl der Beschwerden ist insgesamt im Vergleich zu den Vorjahren stark gestiegen. Nachdem es im Jahr 2021 noch 1.404 und im Jahr 2022 1.830 Beschwerden gab, stieg die Zahl im Jahr 2023 auf 2.293. Trotz steigender Gesamtzahl an Beschwerden blieb die Menge der zugelassenen Beschwerden nahezu stabil. Bemerkenswert ist der Rückgang der Beschwerden zum gespeicherten Merkmal der Restschuldbefreiung. Hierzu gab es 2022 noch 183 Beschwerden, im Jahr 2023 waren es nur noch 48. Ein Zusammenhang mit der verkürzten Speicherfrist seit März 2023 liegt nahe.

[📄 Zum Tätigkeitsbericht](#)

„Wie kann Finanzbildung die soziale Teilhabe sichern?“

Diskussion beim Forum Finanzbildung der DSGVO



Am 25. Juni in Berlin diskutierten beim Deutschen Sparkassen und Giroverband (DSGV) Gäste aus Politik, Wissenschaft und Praxis über Finanzielle Bildung und die Nationale Strategie der Bundesregierung. BAG-SB Geschäftsführerin Ines Moers vertrat die Positionen der Schuldenberatung und machte deutlich, dass in den Vorhaben der Bundesregierung Bildungsinhalte aus dem Bereich der Überschuldung bzw. des wirtschaftlichen Scheiterns vollständig fehlen und umfassender berücksichtigt werden müssen. Damit

formulierte sie eine Forderung, die aus der Mitgliedschaft schon lange erhoben wird (s. u. a. Wilkening, BAG-SB Informationen #4_2023).

[🔗 Fokuspapier des DSGVO](#)

[🔗 Stellungnahme des PNFK](#)

[🔗 Foto-Rückblick](#)



Der **AWO Kreisverband Düsseldorf** sucht **ab sofort** diverse Mitarbeitende für den **Bereich Schulden- und Insolvenzberatung** (m/w/d).

[🔗 Stellenausschreibung im BAG-SB Online-Stellenmarkt](#)

Wohngeld: Monatelange Wohngeld-Bearbeitung

Länder fordern Korrekturen vom Bund

Seit der großen Wohngeld-Reform ist die Zahl der Anträge in die Höhe geschossen. Die Folge: überlastete Behörden, überlange Bearbeitungszeiten. Nun erhöhen die Länder den Druck auf den Bund.

[🔗 Direkt zur Meldung](#)

Veranstachtungshinweis



Bundesarbeitsgemeinschaft
Schuldnerberatung e.V.

(K)eine falsche Scham

Jetzt Schuldnerberatung aufsuchen!

Kostenlose Veranstaltung für Beratungskräfte in der allgemeinen Sozialberatung, Wohnungslosen-, Familien-, Sucht- und Straffälligenhilfe



19. September 2024
23. Oktober 2024



Referierender: Patrick Klöppel



Politik und Gesetzgebung

Ausbau der Schuldner- und Insolvenzberatung

Ergebnisse der 20. Verbraucherschutzministerkonferenz

Am 14. Juni beschloss die Verbraucherschutzministerkonferenz in Regensburg unter anderem, die „Finanzielle Selbstbestimmung von Verbraucherinnen und Verbrauchern durch leichteren Zugang zur Schuldnerberatung [zu] stärken“ (TOP 19) durch „einen Ausbau der Schuldner- und Insolvenzberatung“. Das klingt sehr nach einem Recht auf Schuldenberatung! Begründet wird die Forderung mit erheblichen und teilweise anhaltenden Preissteigerungen u. a. für Energie, Wohnen und Lebensmittel. Diese Entwicklungen erhöhen auch die Gefahr der Überschuldung der privaten Haushalte.

Auch wurde beschlossen, die „Finanzielle Selbstbestimmung von Verbraucherinnen und Verbrauchern durch faire Darlehensvergabe [zu] stärken“ (TOP 20) durch entsprechende Umsetzung der Verbraucherkreditrichtlinie (EU) 2023/2225 in deutsches Recht und eine „Maximale Höhe der Basiskonto-Entgelte gesetzlich fest[zulegen]“ (TOP 24).

[📄 Presseprotokoll](#)

Veranstachtungshinweis

**BAG
SB**

Bundesarbeitsgemeinschaft
Schuldnerberatung e.V.

Wohn- und Energiekosten

Schuldenrisiko und Regulierungschance



1. Oktober 2024



Referierender: Thomas Zipf

Härteres Vorgehen gegen „unredliche“ Schuldner

Forderung aus der 95. Justizministerkonferenz

Auf der 95. Justizministerkonferenz Anfang Juni in Hannover wurde unter dem Top I.25 die „Verhinderung unredlicher Vorgehensweisen von Insolvenzschuldnerinnen und Insolvenzschuldnern durch Anpassung der Vorschriften über die Restschuldbefreiung“ besprochen. Laut Protokoll übernimmt die Berichterstattung dieses Tagesordnungspunkts das Justizministerium Niedersachsen, geleitet von der Sozialdemokratin Kathrin Wahlmann. Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde ein Beschluss gefasst, der zuerst feststellt, auch „erkanntermaßen unredliche Schuldnerinnen und Schuldner“ könnten nach aktuellem Recht eine frühzeitige Restschuldbefreiung erlangen. Sie fordern deshalb eine Verbesserung des Gläubigerschutzes gegen „unredliche Vorgehensweisen“ durch das BMJ. Nähere Ausführungen, was in ihrem Sinne unredlich ist oder wie dieses Verhalten bereits erkannt wird, bleibt der Fantasie der Leserschaft (oder des BMJ?) überlassen. Ein für uns sehr ärgerliches Sitzungsergebnis, hat die BAG-SB in ihrer Stellungnahme zur Evaluation zur Verkürzung der Restschuldbefreiung doch erst jüngst gefordert, den unsinnigen Begriff der Redlichkeit endlich aus der InsO zu streichen.

[📄 Zum Beschluss](#)

[📄 Stellungnahme der BAG-SB zu Art. 107a EGIInsO](#)

StromGVV/GasGVV: Sperrschutzregeln wurden verlängert

BGBl. 2024 I Nr. 192 vom 19. Juni 2024

Die Schutzregeln in § 19 StromGVV bzw. § 19 GasGVV wurden heute bis zum 30. April 2025 verlängert. Die Verordnung zur Anpassung der Stromgrundversorgungsverordnung und der Gasgrundversorgungsverordnung zur befristeten Verlängerung der Regelung zur Aussetzung der monatlichen Ratenzahlungsvereinbarungen während der Dauer einer Abwendungsvereinbarung.

[🔗 Zur Meldung](#)

Sanktionierung des Regelbedarfs

Änderungen im SGB II durch Haushaltsfinanzierungsgesetz 2024

Im zweiten Haushaltsfinanzierungsgesetz wurden die neuen Möglichkeiten zur Sanktionierung des Regelbedarfs im SGB II festgehalten. Diese Sanktionierung wird verhängt, wenn eine zumutbare Arbeitsaufnahme, die tatsächlich und unmittelbar besteht, willentlich verweigert wird.

[🔗 Synopse der Änderungen im SGB II](#)

Gerichte und Entscheidungen

Wegweisend durch den Gerichtsalltag



Sie sind Jurist_in und Mitglied der BAG-SB?
Wir freuen uns über neue Mitglieder im
Redaktionsteam Rechtsprechung.



Weitere Infos auf www.bag-sb.de

Veranstungshinweis



Bundesarbeitsgemeinschaft
Schuldnerberatung e.V.

Austauschforum Schuldnerberatung in der Straffälligenhilfe



8. November 2024



Referierende: RA Hildegard Allemand, Melanie van Luijn, Maja Calustian

Forschung und Wissenschaft

Genderaspekte und ihre Relevanz für professionelles Handeln in der Schuldnerberatung (Teil 2)

iff Überschuldungsradar

Im Juni veröffentlichte das Institut für Finanzdienstleistungen den zweiten Teil des Überschuldungsradars zum Thema „Genderaspekte in der Schuldnerberatung“. Nachdem sich der erste Beitrag mit der Bedeutung von Genderaspekten für Ver- und Überschuldung auseinandergesetzt hat, steht nun das professionelle Handeln im Rahmen der Schuldnerberatung im Fokus. Welche Bedeutung hat zum Beispiel die Geschlechterrolle für die Beratung? Welche Rolle spielt sie bei der Inanspruchnahme von Hilfeangeboten oder Interpretation der persönlichen Situation? Im Anschluss an die im ersten Teil dargestellten Zusammenhänge geht es nun um gendersensible und genderbewusste Ansätze als erweiterte Möglichkeiten des professionellen Handelns.

[🔗 Zum Überschuldungsradar](#)

Arbeitshilfen

Aktualisierte Arbeitshilfen

P-Konto Bescheinigung und Pfändungstabelle

Zum 1. Juli 2024 haben sich die Pfändungsfreibeträge verändert. Die aktualisierten Arbeitshilfen von Prof. Dr. Dieter Zimmermann aus dem Praxishandbuch Schuldnerberatung finden Sie wie üblich auch auf unserer Internetseite.

[🔗 Zu den Arbeitshilfen](#)

Telefontraining

Souverän und überzeugend am Telefon

20. November 2024

Referierende: Anna Kühn



Kostenloses Bildungsmaterial

zu Finanzieller Bildung

Der Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e.V. bietet auf seiner Internetseite das Buch „Sensibel für Finanzielle Grundbildung: Studienmaterialien und Handlungsempfehlungen“ als kostenloses Bildungsmaterial zu Reflexions- und Handlungswissen im Bereich der finanziellen Grundbildung an (lediglich die Versandkosten müssen vom Empfänger bezahlt werden). Es wird für das Selbststudium mit theoretischen Grundlagen und methodischem Handwerkszeug beworben. Der Verband bietet grundsätzlich auch zwei weitere Bücher in dieser Reihe an: „Handreichung: Finanzielle Grundbildung. Programme und Angebote planen“ und „Curriculum Finanzielle Grundbildung“. Diese beiden Werke sind jedoch zur Zeit vergriffen.

[🔗 Zum Online-Shop](#)

Interessantes und Wissenswertes

Inkasso der Jobcenter bedrängen Minderjährige: Dringender Handlungsbedarf für die Ampel

Kolumne in der Frankfurter Rundschau

Martin Staiger, Schuldnerberater beim Evangelischen Diakonieverband Ulm/Alb-Donau, nutzte „seinen“ Platz in der Frankfurter Rundschau, für die er ca. alle zwei Monate eine sozialpolitische Kolumne schreibt, dafür, ein für viele Beratungskräfte brisantes Thema anzusprechen: Wie die Inkassostelle der Jobcenter bei Minderjährigen vollstreckt.

[🔗 Artikel in der Frankfurter Rundschau](#)

Diskriminierung, Überschuldung, fehlende Finanzbildung – wie fair ist unser Finanzsystem?

Podcast im BR mit Dr. Sally Peters

Im „Verbrauchermagazin“ spricht Moderatorin Anja Keber mit BAG-SB Mitglied Dr. Sally Peters vom Institut für Finanzdienstleistungen über Missstände in unserem Finanzsystem, wie man darauf aufmerksam macht und in welchen Bereichen es bereits Angebote und Lösungen gibt.

[🔗 Zum BR-Podcast \(22 Minuten\)](#)

Zwang zur Karte im Land der Barzahler

Erste Erfahrungen mit der Bezahlkarte für Flüchtlinge aus Bayern

Die Bezahlkarte für Flüchtlinge in Bayern sollte laut Ministerpräsident Söder schneller eingeführt und härter werden. Die Bezahlkarte begrenzt Geldabhebungen auf 50 Euro pro Monat. Und wer eine Überweisung tätigen möchte, muss das zuvor schriftlich beim Landratsamt beantragen. Geld über den Monat hinweg ansparen können Geflüchtete mit der Karte lediglich 200 Euro, alles darüber kann einbehalten werden.

Zeit Online hat mit Betroffenen gesprochen. So viel sei vorweggesagt: Sie berichten vor allem von mehr Aufwand, sowohl bei den Geflüchteten als auch in der Verwaltung, die die Überweisungen genehmigen muss. Gleichzeitig berichtet der bayrische Flüchtlingsrat von Problemen, da in vielen Geschäften weiterhin nur bar gezahlt werden kann. Auch sei die Annahme der Debitkarte in Läden mit Kartenlesegerät nicht garantiert, da es keine Girocard sei.

[🔗 Zum Artikel \(leider mit Paywall\)](#)



Ganz einfach folgen.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

(K)eine falsche Scham
www.meine-schulden.de



Verlagsangaben

Möchten Sie den **Newsletter abbestellen**? Klicken Sie bitte [hier](#). Deutlich sichtbar mit einer gelben Box oder mit dem Wort Anzeige versehen sind (teils kostenpflichtige) Werbebeiträge. Konditionen und Preise sind unseren [Mediadaten](#) zu entnehmen. Das Symbol [↗](#) und andere Verlinkungen verweisen auf Webseiten oder Dokumente im Internet. Für die dortigen Inhalte sind die jeweiligen Betreiber der Webseiten verantwortlich. Hinter dem Symbol [✉](#) sind Mailadressen hinterlegt. Das Symbol [✖](#) zeigt Inhalte an, die aus unserem Netzwerk stammen und nicht verlinkt werden können.



Bundesarbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung e.V. (BAG-SB)

Markgrafendamm 24 (Haus SFm), 10245 Berlin

Telefon 030 346 55 666 0 · [✉ info@bag-sb.de](mailto:info@bag-sb.de) · [↗ www.bag-sb.de](http://www.bag-sb.de)